

echo der stille



innehalten

Inhalt: Geh in die Stille
Exerzitien im Haus der Stille
Lebensraum für Spiritualität und Begegnung
Aktuelles
Finanzübersicht 2020 - Unsere finanzielle Situation
Kursübersicht Herbst/Winter 2021/22

**Liebe Leserin,
lieber Leser,
liebe Freunde
unseres Hauses!**



... es ist irgendwie wie immer. Gäste kommen, wir versammeln uns zum Gebet und führen Gespräche bei Tisch. Viele sind froh und dankbar, wieder „raus“ zu kommen ...

WIEDERÖFFNUNG

Am 12. Juli 2021 haben wir unser Haus wieder für die Aufnahme von Gästen öffnen können, und es ist irgendwie wie immer. Gäste kommen, wir versammeln uns zum Gebet und führen Gespräche bei Tisch. Viele sind froh und dankbar, wieder „raus“ zu kommen und auch bei uns wieder eine Zeit der Stille, der Erholung, des Austausches und der Begegnung verbringen zu können.

Die Maßnahmen, welche mit dem ganzen Thema Corona und dem Umgang damit zu tun haben, begleiten uns nach wie vor. Doch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse sowie die Einzelgäste haben dafür Verständnis, da bei uns ja die gleichen Maßnahmen, wie sie in allen öffentlichen Einrichtungen anzutreffen sind, gelten. Mit diesem Thema muss sich zurzeit jede/r auseinandersetzen, Stellung beziehen und umgehen, ob er/sie will oder nicht.

DANKE FÜR DIE MITHILFE

Unter dem Motto „Arbeiten, Innehalten, Beten – Alles hat seine Zeit“ waren in der Woche vor der Wiedereröffnung fleißige Frauen und Männer am Werk, um notwendige und geplante Veränderungen, Renovierungen und Neugestaltungen zu verwirklichen. Allen, die dabei waren, einen herzlichen Dank! Danke auch an Maria Grentner und Manfred Kamper, die die Arbeiten geplant, organisiert und begleitet haben!

Dieses ehrenamtliche Engagement von vielen Helferinnen und Helfern ist für uns unverzichtbar und wertvoll. Es ist ein Zeichen der Gemeinschaft und der Verbundenheit, welches sich im Engagement für das Haus der Stille auswirkt.

STILLE

Im August fanden 10-tägige Exerzitien im Schweigen statt. Ich habe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt mit dem Hinweis, dass ich die Zeit der Anwesenheit jener Gruppen,

die sich im Schweigen der Meditation oder dem Exerzitienprozess widmen, für sehr wertvoll für unser Haus und für mich halte, da sie für mich eine der wichtigsten Säulen des Hauses repräsentieren, nämlich jene der Stille und der Meditation.

„Geh in die Stille, und du wirst dich dort finden“. So beginnt der Text, der uns im Haus zum Motto geworden ist. Mir helfen diese stillen Zeiten der Anwesenheit von Meditierenden oder von Menschen in Exerzitien, selbst in die Stille und in die Achtsamkeit zu kommen. Ich mag die Stimmung, die in dieser Zeit im Haus spürbar wird. Sie führt auch mich zu mir. Mit einer Meditation über die Stille (S. 4) möchte ich uns und mich neu einladen, diese Stille immer wieder zu suchen und zu finden, um aus ihr zu leben.

JAHRESPROGRAMM 2022

Auch in diesem Jahr werden wir auf die Aussendung eines gedruckten Jahresprogramms verzichten, damit wir bei möglichen Veränderungen wegen der Coronasituation flexibel reagieren und das Programm dementsprechend anpassen können. Die anstehenden Veranstaltungen sind auf unserer Website, im echo der stille und in den monatlichen Newslettern zu finden.

ZUKUNFTSFRAGEN

Im neuen Vorstand widmen wir uns in einem eigenen Fachbereich der „Organisationsentwicklung“ des Hauses. Dieser Prozess wird durch Expertinnen und Experten begleitet und kann uns so durch ein strukturiertes und systematisiertes Arbeiten und Nachdenken helfen, realistische Einschätzungen und realisierbare Optionen für die Zukunft zu entwickeln. Denn neben einer guten, offenen, und unser aller Entwicklung fördernden Spiritualität brauchen wir eine tragfähige und belastbare wirtschaftliche Basis, auf der das Haus stehen und sich entwickeln kann. Hier das Haus der Stille voranzubringen, hat sich dieser Fachbereich zum Ziel gesetzt.

Für alle diese Bemühungen, ebenso wie für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, brauchen wir nach wie vor finanzielle Unterstützung durch eure Spenden. Für jede Form der Unterstützung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, euch ein herzliches Danke!

So freue ich mich auf die nächste Zeit, den anbrechenden Herbst und auf neue und alte Begegnungen mit euch.

Herzliche Grüße

Sascha Heinze SAC

Sascha Heinze SAC
Haus der Stille
Geistliche Leitung

Die Zeiten der Anwesenheit jener Gruppen, die sich im Schweigen der Meditation oder dem Exerzitienprozess widmen, sind auch für uns sehr wertvoll.

GEH IN DIE STILLE

innehalten – begegnen – entfalten

GEH IN DIE STILLE
UND DU WIRST DICH
DORT FINDEN



GEH ZU DIR
UND DU WIRST GOTT
DORT FINDEN



GEH ZU GOTT
UND DU WIRST DICH
MITTEN IN DER WELT
WIEDERFINDEN



Dieses Motto, welches das Haus der Stille schon lange begleitet und prägt, möchte ich uns mit dieser Meditation über den „Wert der Stille, der Begegnung mit mir und mit Gott“ neu ins Bewusstsein rufen, in die Realität holen und uns ermutigen, es neu zu vertiefen.

Geh in die Stille

Das Haus der Stille lädt uns ein,
die Stille zu suchen und zu finden.
Wir sind eingeladen, uns diese Stille
durch eine Atmosphäre der Stille
gegenseitig zu ermöglichen und zu schenken.
Ein achtsamer Umgang mit unserer Zeit
mit und in unseren Gesprächen,
in unserm Da-Sein, bei der Arbeit, beim Essen oder im Garten
kann die Erfahrung der Stille ermöglichen.
Zeiten der Meditation und des Gebetes,
Zeiten des bewusst gewählten Schweigens
können uns tiefer in die Stille und so zu uns selber führen.

und du wirst dich dort finden

Die Stille möchte mir helfen, mich zu finden.
Die Stille möchte mir helfen,
in die Achtsamkeit, in die Gegenwart zu kommen.
Die Stille möchte mir helfen, meine Präsenz in mir zu spüren,
um wahrzunehmen, was ist und was mich im Augenblick bewegt.
In der Stille und im Schweigen kannst du dich finden,
indem du annimmst, was sich zeigt,
indem du zu sehen und zu deuten lernst, was ist.
Das achtsame Sein und Tun
kann uns die Erfahrung des Augenblicks schenken
und so eine Quelle der Klarheit und der Kraft werden.

Geh zu dir

Verweile bei dir, lerne dich kennen,
halte dich aus und lerne dich zu verstehen.
„Heute möchte ich mich besuchen,
mal sehn ob ich zuhause bin“, sagt Karl Valentin.

und du wirst Gott dort finden

Bei mir, in meinem Innersten, kann mir Gott begegnen.
Gott begegnet mir in genau dem, was sich mir in der Stille zeigt.
Was ich dort wahrnehme und spüre.
Wenn ich bei mir bin, kann ich Gott erfahren,
welcher der innerste Punkt meines Wesens und meiner Realität ist.

Geh zu Gott

Mit Gott können wir in Kontakt treten.
Nur im Dialog mit Gott
und nur, wenn wir aus uns herausgehen,
werden wir uns und ihn erkennen.
Er ist unser Bezugspunkt, der unser Leben bewegt
und uns in die Wirklichkeit führt.
Die Wirklichkeit, in der wir leben, ist Gott.
Er ist das Leben selbst.
„In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir“. (Apg 17,28)

und du wirst dich mitten in der Welt wiederfinden

Gott führt hinein in die Mitte des Lebens.
Gott ist die Weite, ist die Offenheit auf das Leben hin.
Gott führt uns hinein in die Realität des Lebens,
weil er dort, mitten im Dialog mit der Welt und mit den Menschen,
lebt und zu finden ist.
Die Weite und die Verbundenheit mit allem, was lebt,
ist seine Wirklichkeit.
Uns in diese Weite und in diese Verbundenheit zu wagen,
ist auch unser Weg zum Leben.

*Das ist mein Wunsch und mein und unser Angebot für uns und für euch, die
ihr einen Tag, eine Woche, einen Monat oder ein Jahr bei uns und mit uns
leben möchtet.*

Zum Finden und zum Gewähren der Stille in dieser Zeit lade ich uns alle ein.

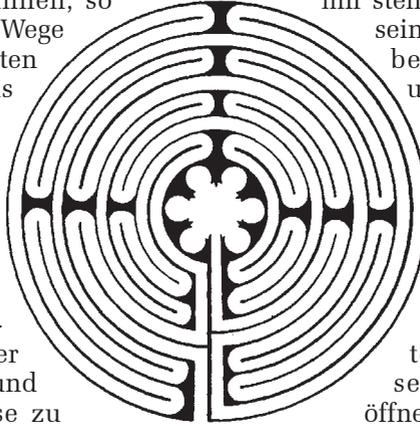
Sascha Heinze SAC

EXERZITIEN IM HAUS DER STILLE

Du brauchst Gott nur bis zu dir selbst entgegenzugehen

Ich blicke zurück auf zwei segensreiche Exerzitionskurse, die ich im August begleiten durfte: So viele Teilnehmer:innen, so viele individuelle Wege auf einem begleiteten Übungsweg, jeweils von Montag bis Sonntag. Gerne engagiere ich mich für eine „erfahrungsorientierte“ Form von „Exerzition“. Dahinter verbirgt sich die Einladung, weniger über Meditation, Stille und geistliche Prozesse zu lesen oder zu hören, als vielmehr selbst innezuhalten, sich selbst auf einen persönlichen „**Erfahrungsweg**“ einzulassen und sich darin einzuüben: Im **Innehalten** und im Wechsel von bewussten Zeiten der Sammlung und bewussten Zeiten der Entspannung entdeckte ich meine eigene Lebensspur: Geh in die Stille – und du wirst dich dort finden... Geh zu dir – und du wirst Gott dort finden... Geh zu Gott – und du wirst dich mitten im Leben wiederfinden. So steht es als Einladung an einer Stele vor der Eingangstür unseres Hauses.

Exerzitionen als „Erfahrungsweg“ sprechen unsere Ganzheitlichkeit an. Wo und wie erlebe ich mich vom Leben „gemeint“, berührt, bewegt? Eine „Audienz beim eigenen Ich“ führt mich über mein Denken, mein Fühlen und mein Spüren



immer mehr zur eigenen Mitte: Ich bin eingeladen, mich nicht länger zu übergehen. Nicht länger „neben mir stehen“ oder „außer mir sein“, sondern vielmehr bei mir selbst mehr und mehr ankommen. In der Gegenwart Gottes DA-SEIN, ganz so, wie es sich derzeit darstellt, wie es gewürdigt werden will und wie es sich heilsam **entfalten** möchte. Ich begegne mir selbst und zugleich öffne ich mich für Gottes Gegenwart. Es ist wie eine Reise nach Innen, von der Dag Hammarskjöld schreibt.

*Ich beginne die Reise nach Innen.
Ich reise in mich hinein,
zum innersten Kern meines Seins,
wo Du, Gott, wohnst.
An diesem tiefsten Punkt meines
Wesens
bist Du immer schon vor mir da,
du schaffst, du lebst, du stärkst
ohne Unterlass
meine ganze Person.*

Wenn nun meine Ratio, meine Emotionen und meine Intuition zu meiner ganzheitlichen Schöpfungswirklichkeit zählen, warum sollte Gott als Schöpfer:in mir nicht auch auf diesen Ebenen **begegnen** wollen? Ein heilsamer Gedanke, eine sanfte

Berührung im Herzen oder eine sinnliche Ergriffenheit in meiner Leiblichkeit können so als Zuwendung Gottes erfahrbar werden und sind nicht nur „besonderen“ Menschen vorbehalten. Wer kennt nicht die Erfahrungen von dichten Augenblicken inmitten unseres Alltages, in denen wir uns wie am Puls des Lebens erleben und die unsere Seele noch lange nähren? Ein Exerzienten-Teilnehmer fand seine eigenen Worte, um davon zu sprechen. Er teilt seine Erfahrung mit uns auf Seite 8.

Mystische Erfahrungen stehen nicht nur in Büchern, sondern liegen auf unserer aller Erfahrungsebene. Natürlich lässt sich eine Gotteser-

fahrung nicht „machen“ oder durch „vorbildliches exerzieren“ erwirtschaften. Doch finden wir durch unser Exerzieren (Üben, Einüben) zu einer Sensibilität und Spürsamkeit, die uns für die liebende Gegenwart und die heilsame Zuwendung Gottes empfänglich machen können.

Gestärkt und innerlich neu ausgerichtet können wir uns am Ende der Exerzienten wieder neu in unseren persönlichen Alltag mit seinen vielfältigen Begegnungen und Aufgaben hineingeben...

*Klaus Stemmler
Exerzientenbegleiter*

Exerzienten im Haus der Stille

Einzelexerzienten im Advent

26. November - 3. Dezember 2021, Sr. Evelyne Ender (s.S. 27)

Online-Exerzienten im Alltag

28. November - 25. Dezember 2021, Klaus Stemmler (s.S. 28)

Geistliche Impulse für einen persönlichen Weg von Advent bis Weihnachten

(Einführungskurs) Einzel-Exerzienten

21. - 27. Februar 2022, Klaus Stemmler

ein begleiteter Übungsweg im Schweigen mit Gemeinschaftselementen

Eigene Exerziententage

Wenn Du schon Erfahrung mit stillen Zeiten hast und **einige Exerziententage außerhalb eines Kurses** bei uns verbringen möchtest:

Klaus Stemmler oder **Sascha Heinze SAC** stehen – je nach zeitlicher Möglichkeit – für die Begleitung dieser Tage zur Verfügung.

VP Normalpreis 48,00 Euro / Förderpreis 55,00 Euro pro Tag
Begleitgespräche: 30,00 Euro pro Tag



Zeltplatz

Eintreten und verweilen durfte ich
im Zelt, unter schützendem Dach,
für gute und heilsame Zeit.

Eintreten und reifen durfte ich
im offenen, bergenden, belebenden Raum.
Durchscheinend, durchlässig, flexibel –
die Form passt immer zu mir,
sie gibt Luft zum Atmen,
ist mir ein Platz zum Sein.

Ich strecke mich aus zwischen Erde und Himmel
und danke dir, du Zelt, du Raum, du Haus der Stille.

Foto und Text © Karl Felber



Entschleunigung und heilsame Auszeit in einer gemeinschaftlich
gestalteten Tagesstruktur mit Angeboten zur christlichen Lebens-
und Glaubensvertiefung

innehalten



Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben

Wöchentliche Mittwoch-Meditation

Viele Jahre gab es im Tagesablauf der Gemeinschaft im Haus der Stille die sogenannte „**Stunde der Stille**“. Die Idee dieser Stunde war:

- wieder zur Ruhe kommen
- innehalten
- das Abschließen des Tages
- ins Innere Gebet gelangen
- wieder zu mir selbst kommen
- mich selbst ganz wahrnehmen

Mit unserem Angebot wollen wir aktiv eine Möglichkeit anbieten, diese Qualität zu leben und zu unterstützen.

Wir bieten **jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr** eine **Meditation aus verschiedenen Traditionen** an.

Wir beginnen um 16 Uhr, bereiten gemeinsam den Raum vor. Dann sitzen wir 3 x 20 Minuten. Dazwischen gibt es eine Gehmeditation. In der Praxis bedeutet das, dass nach jeweils 20 Minuten ein- bzw. ausgestiegen werden kann. Die Türe des Meditationsraumes wird in dieser Zeit offen sein. Zum Abschluss gibt es noch eine Austauschrunde.

Die jeweilige Meditation wird angeleitet, erklärt und begleitet, auch **Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf Euch!

Manfred, Natalie und Horst

Meditationspolster „Horst“ rot

Größe: 30 cm Durchmesser, 11 cm hoch
mit Zipp

Füllung: Bio-Dinkelspelzen aus der Region
Stoff: 100% Baumwolle

€ 30,00

weitere Modelle (u.a. mit Webborste):
shop.haus-der-stille.at



LEBENSRAUM FÜR SPIRITUALITÄT & BEGEGNUNG

Lebensraum für Spiritualität und Begegnung – auf diese Kurzformel haben wir das Wesen und das Grundanliegen des Hauses der Stille in unseren inhaltlichen Reflexionen in der Zeit des Lockdowns heruntergebrochen.

LEBENSRAUM GEMEINSCHAFT

Wie in einem Biotop greift vieles ineinander und bildet ein lebendiges Ganzes. Die **Vielfalt unserer Weggemeinschaft** haben wir vor vielen Jahren schon in unserem Leitbild zu umreißen versucht: „Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die verbunden sind durch ein Leben und Wirken im oder für das Haus der Stille. In unserer Gemeinschaft wird eine große Vielfalt sichtbar, die wir nicht als Einschränkung, sondern als Bereicherung erleben: Wir leben in unterschiedlichen Lebensweisen: alleinstehend, in Partnerschaft und Familie; Laien, Priester und Ordensleute...“

LEBENSRAUM FÜR GÄSTE

Vielfältig sind die Formen und Möglichkeiten, **als Gast** unsere Angebote zu nützen und **ein Stück des Weges mit uns zu gehen**: als Einzelgast zur Besinnung und Erholung oder auch für eine längere (auf Wunsch und nach Absprache begleitete) Auszeit, als Teilnehmer:in an unserem reichhaltigen Kursangebot zur Lebens- und Glaubensvertiefung, als Volontär*in zur Mithilfe für zwei bis sechs Monate, in einem Orientierungsjahr im Mitleben und Mitarbeiten in unserer Gemeinschaft – oder für länger, wenn es für

dich und für uns passt. Wer nach Möglichkeiten einer intensiveren Begleitung sucht, kann im „Refugium“ einen geschützten Raum für Begleitgespräche finden.

LEBENSRAUM DURCH SOLIDARITÄT

Vielfältig sind die Möglichkeiten, **unser Leben und Wirken zu unterstützen**: durch deine fördernde Mitgliedschaft im Verein Haus der Stille, durch deine finanzielle Unterstützung durch regelmäßige oder einmalige Spenden, durch ehrenamtliche Mitarbeit für fixe Dienste oder bestimmte Zeiten, durch das Weitererzählen über uns, durch Teilen unserer Inhalte in deinen sozialen Netzwerken, durch dein Beten mit uns und für uns ...

LEBENSÄRÄUME IN GARTEN UND HAUS

Vielfältig und bunt ist in den letzten Wochen und Monaten auch das Umfeld unseres Hauses geworden: vor allem an den Rändern unseres Gartens der Stille entstanden und entstehen **kleine lebendige Nischen**.

So hat Fritz seinen Aufenthalt nach der Aktionswoche verlängert und damit begonnen, die lange gehegte Idee eines **meditativen „Waldweges“** umzusetzen. Entlang der oberen Grundstücksgrenze an Stelle der im Winter gefällten Fichten entsteht ein Weg mit kleinen Nischen und Sitzgelegenheiten, der vom Stiegenaufgang zur Straße hinüberführt zur Sitzgruppe oberhalb des Labyrinths.

Der **Hang unterhalb der Sonnengesangsstation „Mutter Erde“** – die längste Zeit eine Halde – ist nunmehr bepflanzt mit Blumen und Kräutern (auch Färberpflanzen). Die Grundlage für ein **Insekten-Biotop** (ein sogenanntes „Insektenhotel“), das im Rahmen einer Jugendaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ gebaut werden soll, ist gelegt.

Der ehemalige Kompostplatz wurde in ein kleines, **stilles „Salettl“** umgewandelt mit einem Tisch und zwei Sesseln – ein hervorragender Platz, um z.B. den Sonnenaufgang zu erwarten.



Die **Einsiedelei Poustinia** wurde durch einen kleinen Vorgarten erweitert.

Der kleine **Innenhof** zwischen Kaminzimmer und Franziskuskapelle wurde ebenfalls mit einer Sitzgelegenheit und einer Franziskusstatue zu einem Ruheplatz umgestaltet und frisch bepflanzt.

Unsere im März gepflanzte **Sommerlinde** vor dem Haus erfreut sich bester Gesundheit und wird sich in den kommenden Jahren zu einem schattigen Ruheplatz entfalten.

Kreativität entfalten auch die Mieter*innen unserer **Mietbeete**, unter denen besonders das „alpha-Beet“ unserer alpha nova-Gruppe

und das Hochbeet von Andreas hervorstechen.

Aus einer Gartensitzgruppe aus dem ehemaligen Bildungshaus Mariatrost und einer Feuerschale ist nun ein gemütlicher **Feuerplatz** zwischen unserem Sport- und Begegnungsplatz und dem Parkplatz entstanden.

Auch im Haus wurde und wird manches neu gestaltet: unser **Laden** präsentiert sich nicht nur mit einer auf Regionalität und Nachhaltigkeit ausgerichteten Produktpalette, sondern dank unserer Volontärin Claudia auch optisch gestaltet bis hin zu den Anhängern und Schildern. Ebenso die Zimmermappen und viele Hinweisschilder im Haus.

Wenn du schon längere Zeit nicht mehr bei uns warst, wirst du ganz sicher **deinen persönlichen Ruhe- und Kraftplatz** finden, der auch für dich das Haus der Stille zu einem Lebensraum für Leib und Seele für kürzere oder längere Zeit werden lässt. Der dich einlädt zum Innehalten, in der Stille dir selbst und Gott, und im Gespräch anderen Menschen zu begegnen, damit du dann gestärkt in deinen Alltag zurückkehren kannst, wo sich der Reichtum deines Lebens entfalten kann. Letztlich ist es dein Leben, das hier sein darf und sich entfalten kann.

Denn das Haus der Stille ist und wird immer das sein, was wir – seine Gemeinschaft und seine Gäste – daraus machen, wie es ein Text aus den Anfangsjahren ausdrückt, der noch immer in unserem Vorraum hängt.

Hans Waltersdorfer

Du kommst jetzt zu uns herein
sei willkommen!

Die Gemeinschaft vom Haus der Stille lädt dich ein
eine Rast auf deinem Weg zu halten.

Gib dich aber nicht zufrieden
nur teilzunehmen an unserem Leben.

Lass auch uns teilnehmen an dir
an dem, was du lebst,
an deiner Hoffnung, an deinen Zweifeln,
an deiner Zuversicht, an deinen Ängsten.

Schenke uns die Gemeinschaft mit dir
als Gegengabe für dein Zusammensein mit uns.

Dass unser Zusammensein an diesem Ort dazu führe,
zu horchen und zu verstehen,
miteinander zu schweigen und zu sprechen.

Dass wir lernen zu teilen.
Das wünschen wir uns.

Das Haus der Stille wird das sein,
was wir hier miteinander tun oder auch nicht tun.



Waldweg (li oben)
Platz für ein Insektenhotel (oben)
Feuerplatz (li)

AKTUELLES AUS DEM HAUS DER STILLE _____

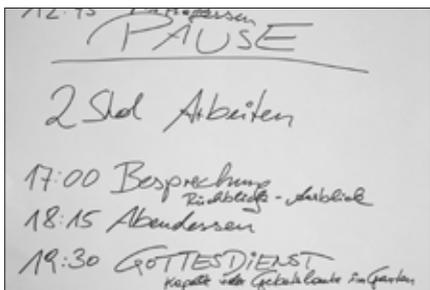
Arbeiten - Innehalten - Beten

Mehr als 20 Helfer:innen sind zu unserer Aktions- und Arbeitswoche vom 4. bis 11. Juli gekommen, um Haus und Garten für die Wiederöffnung am 12. Juli vorzubereiten.



Fenster wurden geputzt, Vorhänge gewaschen, Fenster gestrichen, rund ums Haus gejätet, die Stationen des Sonnengesangsweges wurden erneuert, Schafställe ausgemistet usw.

Das Arbeiten war eingebettet in den Tagesrhythmus des Hauses, sodass auch Pausen des Atemholens und des Betens nicht zu kurz kamen.



Ein Ausflug am Mittwoch führte zu der kleinen Bergkapelle von Gloyach mit einem wundervollen Ausblick auf die ganze südöstliche Steiermark. Dort feierten wir gemeinsam mit P. Sascha einen Gottesdienst und stärkten uns mit der mitgebrachten Jause und einem anschließenden Beisammensein bei Eis und Kaffee im angrenzenden Gasthaus.

Hans Waltersdorfer

Sichere Gastfreundschaft braucht deine Unterstützung!

Als Beherbergungs-, Gastro- und Veranstaltungs-Betrieb unterliegt das Haus der Stille den gesetzlichen Corona-Bestimmungen. Diese werden seitens der Regierung immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst.

Bitte informiere dich rechtzeitig vor deinem Besuch über die aktuell maßgeblichen Bestimmungen und Auflagen!

Bitte reise nur dann an,

- wenn du die erforderlichen und gültigen Nachweise zu „**G**eimpft, **G**etestet oder **G**enesen“ beim Empfang vorzeigen kannst,
- wenn du die aktuell maßgeblichen Regelungen zu Maskenpflicht, Sicherheitsabstand und Hygiene mittragen willst.

Das Haus der Stille ist eine öffentliche Einrichtung und wir können uns und unseren Hausbetrieb nicht durch Ausnahmen von den gesetzlichen Vorgaben gefährden. Auch möchten wir alle Gäste schützen, die sich auf die Einhaltung der Regeln in unserem Haus verlassen.

Wir hoffen in der Pandemie auf eine erfreuliche Entwicklung und wünschen uns praktikable Auflagen, unter denen wir uns miteinander im Haus der Stille wohlfühlen können. Bis dahin braucht es wohl noch ein wenig Geduld, dennoch:

Herzlich willkommen!



Gebetsschemel

Holz, verzahnt, geölt
Sitzfläche 43 x 16 cm
Höhe: vorne 19 cm, hinten 21,5 cm

€ 35,00

Ausstellungen

Die Neubelebung unseres Hauses mit Gästen hat auch wieder Leben und Farbe in unsere **Ganggalerie** gebracht.

Über den Sommer präsentierte **Hans Waltersdorfer** unter dem Titel „**GiwasGawas**“ (südoststeirisch für: kunterbuntes Durcheinander) einen Querschnitt aus seinem fotografisch-kunsthandwerklichen Schaffen.

In der aktuellen Ausstellung „**Kunstwerke von A-Z**“ präsentiert **Hermine Pucher** Bilder und Collagen, größtenteils gestaltet von Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

Mit diesen Bildern, die unter der Begleitung von Frau Pucher von Bewohnerinnen des Seniorenheimes Oberaich geschaffen wurden, soll die Botschaft der Demenzerkrankung vermittelt werden.

Hermine Pucher „Kunstwerke von A-Z“

Vernissage: Do, **23. Sept. 2021**

17.45 Uhr: Ausstellungseröffnung

Ausstellungsdauer: bis Mitte Jänner



AUS-ZEIT IM HAUS DER STILLE

Wenn du glaubst, es tut dir gut, Dann sprich uns an!

Manche Menschen merken erst in der Aus-Zeit, wie sehr sie einer tieferen Erholung an Leib und Seele bedürfen...

Andere haben für sich den Wert einer persönlichen Aus-Zeit seit längerem entdeckt...

Wieder andere kommen zu uns, weil es für sie „höchste Zeit“ ist, um einmal inne zu halten...

Kontakt:

- für ein paar Tage als **Einzelgast**:
Frage in unserem Büro nach: info@haus-der-stille.at, 03135-82625
- für eine längere **Auszeit als Langzeitgast** (ab 3 Wochen)
Klaus Stemmler: klaus@haus-der-stille.at
oder P. Sascha Heinze: sascha@haus-der-stille.at
- für eine Zeit als **Volontär*in** (1 bis 6 Monate)
Marion Gröll: marion@haus-der-stille.at

Haus der Stille auf Instagram

Unser neues Da-Sein nach der langen Schließzeit wird auch begleitet von einer verstärkten medialen Präsenz. So können wir in diesem und im nächsten Jahr dank der Unterstützung durch den Tourismusverband Stiefingtal (neu: Erlebnisregion Südsteiermark) eine Anzeigenserie im ganzen deutschen Sprachraum in der Wochenzeitung „Christ in der Gegenwart“ schalten.

Ab sofort kannst du uns neben Facebook auch auf Instagram folgen: **hausderstille.at**.

Dieses vorwiegend auf Bild und Kurzinformation ausgerichtete Medium ermöglicht es, unseren reichen



Schatz an Fotos aus unserem Haus und Garten, den es mittlerweile gibt, mit dir zu teilen, und ebenso kurze Erinnerungen an aktuelle Termine (z.B. wöchentliche Meditation, Franziskusgottesdienst, bevorstehende Kurse) und Kurzimpulse aus der Stille.

Wenn du auch auf diesem Medium unterwegs bist, freuen wir uns, wenn du uns folgst.

Nebenstehend ein aktueller Kurzbeitrag, der auch auf Facebook auf größeres Echo stieß.

FINANZÜBERSICHT 2020

	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2020</u>
Einnahmen/Erlöse	601.595,48	676.897,34
Erlöse aus Kursbetrieb	158.076,09	100.015,56
Erlöse aus Gästebetrieb	70.481,35	9.697,00
Erlöse aus Handelswaren (Verkauf)	67.371,33	46.724,79
Erlöse aus Fahrten und Reisen	32.999,55	400,00
Mitgliedsbeiträge	17.900,00	16.260,00
Spenden	118.384,84	207.134,24
Subventionen i.Z.m. Covid19-Pandemie		127.236,22
sonstige Subventionen	67.845,48	130.781,28
Erlöse aus Sozialprojekten	31.381,46	5.210,35
Sonstige Erlöse	37.155,38	33.437,90
Ausgaben/Aufwände	728.575,96	639.461,39
Aufwand Handelswaren (Liederbücher, Behelfe)	38.152,65	63.367,33
Aufwand für Küche, Haushalt	63.372,70	27.897,64
Personalkosten	372.116,72	352.848,12
Raumkosten	51.293,92	43.653,91
Instandhaltung Gebäude	2.598,62	1.168,21
Instandhaltung Ausstattung	21.205,31	23.143,46
Abschreibungen Gebäude und Ausstattung	64.036,87	75.217,84
Aufwand für Fahrten und Reisen	33.609,25	
Aufwand Sozialprojekte	14.845,39	3891,13
Aufwand Kurs- und Gästebetrieb	15.992,61	4.172,69
Verwaltungskosten	12.303,46	11.777,81
Werbung und Porto	34.964,92	22.037,66
Sonstige Aufwände	4.083,54	10.285,59
Gewinn/Verlust	-126.980,48	37.435,95
Offene Schulden	516.847,06	532.737,80
Offene Privatdarlehen	329.186,82	285.726,82
Bankdarlehen	151.946,32	222.570,77
Weitere Verbindlichkeiten, offene Rechnungen	35.713,92	24.440,21

Nähere Details lassen wir dir bei Interesse auf Anfrage gerne zukommen.

Spendenkonto Haus der Stille (Spenden für den laufenden Betrieb)

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Sozialhilfswerk Haus der Stille:

Spenden ausschließlich für soziale Zwecke. Diese sind steuerlich absetzbar.
Kontowortlaut: Sozialhilfswerk Haus der Stille
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 | BIC: RZSTAT2G170

UNSERE FINANZIELLE SITUATION

Dass das Jahr 2020 ein in jeder Hinsicht besonderes Jahr war, zeigt sich auch in unserer nebenstehenden Finanzübersicht.

Die **lange Schließzeit** von 6 1/2 Monaten (von Mitte März bis Ende Juli und dann wieder ab Anfang November bis zum Jahresende) schlägt sich natürlich in den Erlösen aus Kurs- und Gästebetrieb nieder (-52%). Andererseits ist dafür der Aufwand für diese Bereiche und für Küche und Haushalt deutlich verringert.

Die Schließzeit wirkte sich auch auf den Verkauf im Laden aus, doch ist der Rückgang hier nicht so deutlich wie bei den Gästeeinnahmen. **Steigende Verkaufszahlen über unseren Online-Laden** haben bewirkt, dass der Rückgang (-31%) deutlich niedriger ausgefallen ist als der Rückgang aus dem Kurs- und Gästebetrieb. Ausgabenseitig war 2020 jedoch noch eine **größere Rechnung für die Liedrechte** an der aktuellen Auflage des Liederbuches fällig.

Die verminderten Betriebseinnahmen wurden zum Teil durch **öffentliche Covid19-Subventionen** und durch die **Kurzarbeits-Förderung** abgedeckt. Dass wir aber am Ende ausgerechnet das Jahr der Pandemie, in dem das Haus mehr als ein halbes Jahr lang geschlossen war, **mit einem leichten Plus abschließen** konnten – was bisher erst sehr selten der Fall war – verdanken wir unseren **großzügigen Spender:innen. Ein**

großes DANKE dafür! Wir werden mit jedem Cent verantwortungsvoll umgehen!

Uns ist bewusst, dass das kein Ruhemoment ist und dass wir seit der Öffnung **wieder auf eigenen Beinen stehen** müssen.

Die **Gästeauslastung** über den Sommer 2021 war **deutlich geringer** als in vergangenen Jahren. Große Sorge bereitet uns auch die derzeit noch sehr **geringe Zahl an Anmeldungen für die Kurse** im Herbst. Aber wir verstehen auch, dass es noch viele Unsicherheiten gibt und langfristige Planungen immer noch mit vielen Fragezeichen behaftet sind.

Aus diesem Grund werden wir **auch für das Jahr 2022 auf ein gedrucktes Jahresprogramm verzichten**. Die Kursübersicht für 2022 wird im nächsten echo der stille im November veröffentlicht. Die Kurse werden dann laufend auf unserer Homepage aktualisiert und das Angebot an die Möglichkeiten angepasst werden.

Dem Dank für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr schließen wir die **Bitte an: Bleib uns gewogen und hilf uns**, dass wir auch weiterhin gut für Menschen da sein können, die gerade auch in diesen Zeiten einen heilsamen „**Lebensraum für Spiritualität und Begegnung**“ brauchen.

Pace e bene!
Marion Stemmler

Poustinia beim Haus der Stille

Die kleine Einsiedelei/Poustinia im Haus der Stille bietet eine ganz besondere Möglichkeit, im Gebet und in der Meditation zu sein.



- Es ist möglich, sich einen Tee oder eine Kleinigkeit zu essen auf einer Kochplatte zu wärmen.
- Ein Wasseranschluss außen an der Einsiedelei und ein Plumpsklo sind vorhanden.
- Es ist auch möglich, sich das Essen im Haus der Stille zu holen, die Toilette und Dusche dort zu nutzen.
- Gerne kannst du an den Gebetszeiten in der Kapelle teilnehmen.
- Den Gebetsplatz kannst du dir nach deinem Empfinden gestalten.



Haus der Stille-Gutscheine

Gutscheine im Wert von **10 / 20 / 30 / 40 / 50** oder **100** Euro für dich selbst oder zum Verschenken.

Die Gutscheine können eingelöst werden als Kursbeitrag, für einen Aufenthalt bei uns oder beim Einkauf in unserem Laden.



Oktober

1. - 3.	Spirituelle Tage mit dem Clown	S. 22
2.	Vogelkundliche Wanderung	S. 22
3.	Franziskusgottesdienst	S. 22
8. - 10.	Praxiswochenende Meditation	S. 22
13.	Unser tägliches Brot	S. 23
15. - 17.	Sonnengesang	S. 23
18. - 22.	Exerzitien für Seelsorger:innen	S. 23
20.	Offener Tanzabend	S. 23
23. - 31.	Pilgern - Innehalten - Schreiben	S. 24
29. - 31.	Werktage Biblische Figuren	S. 24
30. - 31.	Stirb und werde	S. 24

November

1. - 3.	Werktage Biblische Figuren	S. 24
3. - 7.	Qigong und Zen-Meditation	S. 24
5. - 7.	Werktage Biblische Figuren	S. 24
8. - 10.	stille.foto.tage	S. 25
10. - 14.	Enneagramm und christliche Spiritualität	S. 25
14.	Franziskusgottesdienst	S. 25
15. - 19.	Meditation in Anlehnung an Zen	S. 26
19. - 21.	Lehren der jüdischen Mystik	S. 26
19. - 21.	Lebens-Muster: Wärme und Licht	S. 27
24.	Offener Tanzabend	S. 27
26. - 3.12.	Einzelexerzitien im Advent	S. 27
28. - 25.12.	Online-Exerzitien im Alltag	S. 28

Dezember

4. - 8.	Stille Tage im Advent	S. 28
5.	Adventliches Barockkonzert	S. 29
10. - 12.	Praxiswochenende Meditation	S. 29
12.	Franziskusgottesdienst	S. 29
15.	Weihnachtsbäckerei einmal anders	S. 29
15.	Offener Tanzabend	S. 29
17. - 19.	Kontemplative Yoga-Tage im Advent	S. 30
27. - 1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 30

Jänner/Februar

3. - 7.	Meditation in Anlehnung an Zen	S. 31
7. - 9.	Singwochenende	S. 31
10. - 14.	Arbeitswoche	S. 31
21. - 23.	Spiritualität des Clowns	S. 31
28. - 30.	Bibelschule im Alltag	S. 31
4. - 6.2.	Authentic Movement	S. 31
14. - 18.2.	stille.zu.zweit - Meditation für Paare	S. 31
21. - 27.2.	Einzel-Exerzitien	S. 31

OKTOBER 2021

achtsam – närrisch – weise *Spirituelle Tage mit dem Clown in mir*

Im Alltag müssen wir oft funktionieren, vernünftig sein und viel leisten. Dennoch steckt in jedem und jeder von uns auch ein Clown, der lustvoll die Welt erstaunen möchte. An diesem Wochenende gönnen wir uns Zeit und Raum, um den Clown/die Clownin in uns wachzukitzeln, und lassen uns davon inspirieren.

Beginn: **Fr 01.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 03.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Constanze Moritz**
 Kosten: KB: 110,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Durch spielerisch-kreatives Tun, Achtsamkeit, Körperübungen, meditative Elemente und biblische Impulse entdecken wir die Qualität des Clowns in uns und spüren der Verbindung zu unserer Spiritualität nach: im Hier und Jetzt ankommen, bejahen was ist, ungewöhnliche Perspektiven entdecken, absichtslos da sein, lustvoll scheitern, Freude und Leichtigkeit erfahren.

Vogelkundliche Wanderung für Jung und Alt

Der Garten der Stille und die Umgebung in St. Ulrich a.W. beherbergt eine große ornithologische Artenvielfalt. Im Rahmen der kurzen Wanderung erhalten Sie einen Überblick über die vorkommenden Vogelarten im Gelände. Außerdem wird Wissenswertes über den Naturraum und seine essbare Pflanzenvielfalt vermittelt.

Termin: **Sa 02.10. 15.00 bis 17.00**
 Leitung: **Roya Payandeh**
 Kosten: 15,00

03.10.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr

Meditation in Anlehnung an Zen *Praxiswochenende für Geübte*

- intensive Übung der Meditation im Sitzen (25-40 Minuten Einheiten, insgesamt etwa 6 Stunden) und Gehen
- Körperübungen (Yoga, Feldenkrais, Wirbelsäulengymnastik)
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier der Hausgemeinschaft

Beginn: **Fr 08.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 10.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Helmut Renger**
 Kosten: KB: 30,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt.

Unser tägliches Brot

Backen mit Ingrid und Monika

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn
- Roggenbrot (Natursauerteig)
- Rezepte-Mappe, Anregungen und Tipps
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen

Termin: **Mi 13.10. 15.00 bis 21.00**
 Leitung: **Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg**
 Kosten: 70,00 (inkl. Material, Unterlagen, Jause)

Sonnengesang

*Singend und klingend
die Schöpfung preisen*

Warteliste

Beginn: **Fr 15.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 17.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Ingrid Huber**

„Und sie werden mein Volk und ich werde ihr Gott sein“

Exerzitien mit Gemeinschaftselementen für Priester, Diakone und hauptamtliche Seelsorger:innen

Unsere Kirche steht in Zeiten des Umbruchs und begibt sich allorts in Prozesse der Kirchenentwicklung. Hier braucht es für Seelsorger:innen Zeiten zum Innehalten, der Selbstvergewisserung und der Orientierung: Wie erlebe ich meine aktuelle Situation? Was brauche ich für mich auf meinem persönlichen Weg? Welche Ressourcen stärken mich im Kirchenentwicklungsprozess?

Elemente:

- Geistliche Impulse und Übungen in der Gruppe
- Zeiten der Stille, des Schweigens und des persönlichen Gebetes
- Möglichkeit zum Gespräch mit dem Begleiter
- Möglichkeit zum Austausch in der Gruppe
- Einladung zu den Gebetszeiten und Liturgiefeiern der Hausgemeinschaft

Beginn: **Mo 18.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 22.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **P. Sascha Heinze SAC
Klaus Stemmler**
 Kosten: KB: 130,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

20.10.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Alle Kurstermine mit ausführlichen Informationen auf

www.haus-der-stille.at

Pilgern – Innehalten – Schreiben

Zu Fuß von Bad Radkersburg
ins Haus der Stille

Detailinformationen auf der Homepage

Termin: **Sa 23.10. - So 31.10.2021**
Begleitung: **Peter Malina, Irmgard
Moldaschl, Maria Grentner**

Werktage

Biblische Figuren

- manuelles Erarbeiten der Figuren unter Anleitung
- Haltungen und Handhabung der Figuren
- gemeinsame Gebetszeiten mit der Hausgemeinschaft

Leitung: **Lisi Waltersdorfer**
Kosten: KB: 100,00
VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

3 Termine, jeweils 16.00 - 16.00 Uhr

29.10. - 31.10. (Fr - So) - Warteliste
01.11. - 03.11. (Mo - Mi)
05.11. - 07.11. (Fr - So) - Warteliste

Stirb und werde

„Es können sich Räume öffnen, die erst spürbar werden, wenn ich die anderen Räume verlassen habe.“

Herbst: Das sich färbende, welke Blatt fällt vom Baum. Doch können wir bereits die noch verschlossene Knospe am Ast entdecken, die neues, blühendes Leben verheißt. Veränderungen

beschließen einerseits einen Lebensabschnitt, eröffnen andererseits neue Perspektiven und ermöglichen uns, kraftvoll Neues in Angriff zu nehmen.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema anhand der Gestalt des Herbstblattes, mit Gedichten, Erzählungen, Bildern und Musik auf aktive und meditative Weise.

Beginn: **Sa 30.10. 10.00 Uhr**
Ende: **So 31.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Karl Furrer**
Kosten: KB: 80,00
VP: 58,00 (NP)/65,00 (FP)

NOVEMBER 2021

Erinnere dich an den Ort der Stille in dir

Qigong und Zen-Meditation

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit meditative Qigong-Praxis und Zen-Meditation in der Gemeinschaft zu vertiefen.

- großteils im Schweigen
- täglich Morgen- und Abendmeditation jeweils 2 x 25 min
- Qigong-Übungen im Yin-Yang-Rhythmus
- dritter Tag: Fokus auf Meditation in totaler Stille
- Zeit für persönliche Gespräche

Erfahrung mit Qigong und Zen-Meditation ist von Vorteil, jedoch nicht unbedingt notwendig, wohl aber die Bereitschaft, sich auf das Praktizieren und Eintreten in die Stille einzulassen.

Beginn: **Mi 03.11. 17.30 Uhr**
Ende: **So 07.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Ulrike Bernsteiner MingDe**
Kosten: KB: 200,00
VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

stille.foto.tage

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des vergehenden und werdenden Lebens in der Natur
- Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- allein und gemeinsam Fotografieren in der unmittelbaren Umgebung
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten gemeinsam mit der Hausgemeinschaft

Beginn: **Mo 08.11. 18.00 Uhr**
 Ende: **Mi 10.11. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Hans Waltersdorfer**
 Kosten: KB: 55,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Sich selbst und andere besser verstehen

Enneagramm und christliche Spiritualität

Das Enneagramm verbindet psychologisches und spirituelles Lebenswissen. Als seriöses Instrument der Selbst-Wahrnehmung und der Orientierung kann es eine Hilfe sein, in der Gegenwart Gottes einen heilsamen Weg von Befreiung, Wachstum und Entwicklung zu leben. Ohne vorschnelle Einordnung in das Enneagramm wollen wir alle Individualität wertschätzen und uns in Neun Wegen zur Ganzheit spiegeln:

- Wer bin ich (wirklich)? Woraus lebe / schöpfe ich?
- Wie erlebe und verhalte ich mich in prägnanten Alltagssituationen?
- Wie bin ich der/die geworden, der/die ich heute bin?
- Wer bist Du, Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für Dich?
- Woraufhin möchte ich mich weiter entwickeln?

Beginn: **Mi 10.11. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 14.11. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Klaus Stemmler**
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

14.11.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr

Um den Preis für die Nächtigung möglichst niedrig zu halten und aus ökologischen Gründen bitten wir, eigene **Bettwäsche und Handtücher** mitzubringen! Für Bettwäsche und Handtücher vom Haus berechnen einmalig 8,00 Euro.

Unsere Preise verstehen sich inkl. 1,50 Euro Fremdenverkehrsabgabe und 10% MwSt.

Bei den Kursausschreibungen ist bei jedem einzelnen Kurs der **Gesamtbetrag in Euro** ausgewiesen, aufgeschlüsselt in Kursbeitrag (KB) und Vollpension (VP): Normalpreis (NP) oder Förderpreis (FP).

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxistage

- intensive Übung der Meditation im Sitzen (insgesamt etwa 6 Stunden) und Gehen
- Körperübungen (Yoga, Feldenkrais, Wirbelsäulengymnastik etc.), die die Sitzmeditation unterstützen bzw. intensivieren
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier der Hausgemeinschaft

Beginn: **Mo 15.11. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 19.11. 10.00 Uhr**
 Leitung: **Reinhard Mendler & Helmut Renger**
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 182,00 (NP)/210,00 (FP)

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt. Dementsprechend wird die durchgängige Anwesenheit bei allen Meditationszeiten und das durchgängige Schweigen (das heißt auch nicht lesen, das Smartphone während der Tage ausschalten,..) vorausgesetzt.

Voraussetzungen:

- Bereitschaft, sich auf intensives Üben und Schweigen einzulassen und entsprechende psychische und physische Stabilität. (Bei Unklarheiten bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit den Kursleitern.)
- Vorerfahrungen mit intensiver Sitzmeditation z.B. durch Teilnahme an Sesshins, strengen Meditationskursen beim Ehepaar Krebs, Meditationswochenenden in Anlehnung an Zen.

Gehe über die Brücke und fürchte dich nicht

Lehren der jüdischen Mystik

Ausgehend von Rabbi Nachmans Erzählung „Der Reparierer“ werden wir uns mit den Qualitäten Vertrauen, Freude, Dankbarkeit beschäftigen, mit dem Ziel, die erneuernde Kraft der Spiritualität im Alltag zu erleben.

Beginn: **Fr 19.11. 17.00 Uhr**
 Ende: **So 21.11. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Aron Saltiel**
 Kosten: KB: 120,00 - 240,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Methoden: Rollenspiel, Stimmarbeit und Gesang, Körperarbeit und Bewegung, aktive Imagination ...

Anmeldung für alle Kurse:

Haus der Stille

A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Lebens-Muster: Wärme und Licht

Wochenende mit Filztechnik und Elementen der Biografiearbeit

Wärme und Licht sind Sinnbilder, die uns besonders durch die dunkle und kalte Jahreszeit tragen. Gerade in der dunklen Jahreszeit dürfen wir dem Geschenk unseres Lebensfeuers nachspüren, seine Wärme und sein Licht in und für uns wirken lassen und weiter schenken.

Angeregt durch Textimpulse, Elemente aus der Biografiearbeit, sowie den Prozess des Filzens selbst gehen wir dieser Symbolik nach. Die Arbeit mit dem Material Wolle vermittelt das Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Wolle kann fest und wärmend, aber auch so zart und dünn gefilzt werden, dass Licht durch sie hindurch scheint.

Wir filzen an diesem Wochenende transparente zarte Leuchtobjekte.

Technik: Nassfilzen – Nunofilzen

Beginn: Fr 19.11. 18.00 Uhr
 Ende: So 21.11. 14.00 Uhr
 Leitung: **Irmgard Moldaschl,**
Maria Grentner
 Kosten: KB: 70,00 - 110,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

24.11.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Einzelexerziten im Advent

Exerziten wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

Beginn: **Fr 26.11. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 03.12. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Sr. Evelyne Ender rscj**
 Kosten: KB: 220,00
 VP: 336,00 (NP)/385,00 (FP)

Tägliche Elemente:

- Impulse
- persönliche Gebetszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Atmosphäre der Stille
- Einladung zu den Gottesdiensten und Gebetszeiten mit der Gemeinschaft

Informationen zu aktuellen Covid-19-Auflagen und
 Rahmenbedingungen für unsere Kurse
 entnimm bitte unserer Website

www.haus-der-stille.at

Online-Exerzitien im Alltag

Geistliche Impulse für einen persönlichen Weg von Advent bis Weihnachten

„Mach's wie Gott, werde Mensch...“

Innehalten - Zu sich kommen - Zu Gott kommen... Exerzitien im Alltag sind ein Übungsweg, der dir helfen möchte, feinfühlig und gespürig zu werden für die Tiefe und den Reichtum deines Lebens und für die Gegenwart

Gottes inmitten deines Alltages. Tägliche Impulse und Übungsvorschläge wollen dir Hilfestellung geben für eine persönliche Zeit in Stille, Meditation und Gebet.

Die Impulse für den jeweiligen Tag kommen per E-Mail mit pdf-Anhang. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Mail als Gruppenversand unter BCC.

Die Überweisung eines Mindestkostenbeitrages (20,00) oder einer Spende wird erbeten auf das Konto: Verein Haus der Stille, IBAN: AT23 3817 0000 0101 2442.

Dauer: **28.11. bis Weihnachten**
 Leitung: **Klaus Stemmler**
 Kosten: KB: 20,00
darüber hinausgehende Spenden gerne!

Wünschst du dir Austausch und Begleitung?

Frage eine konkrete Person aus deinem Bekanntenkreis, ob er/sie auch teilnehmen möchte und verabredet euch zu einem wöchentlichen persönlichen Austausch, vielleicht ersatzweise per Telefon, Video-Konferenz, Mail oder während gemeinsamer Spaziergänge. Tauchen Fragen auf, dann kannst du mir gerne eine Mail schreiben.

Anmeldung über: klaus@haus-der-stille.at

DEZEMBER 2021

Wonach ich mich wirklich sehne...

Stille Tage im Advent - ein Angebot für Einzelgäste mit Gemeinschaftselementen

Innehalten, „Zu-sich-kommen“, „Zu-Gott-kommen“, miteinander den Advent als „geschenkte Zeit“ erleben und gestalten...

Du kannst selbst bestimmen, wieviel Zeit du für dich ganz persönlich und wieviel Zeit du in der Begegnung mit anderen Gästen und mit der Hausgemeinschaft gestalten magst. Es wird freilassende Einladungen geben zu Meditation und Gebet, zu Leib-Übungen, zu meditativem Tanz, zu Gesprächskreisen über „Gott und die Welt“, zum gemeinsamen Singen, Musizieren, Hören (mitgebrachter) adventlicher Texte und zu anderen kreativen Ideen.

Beginn: **Sa 04.12. 18.00 Uhr**
 Ende: **Mi 08.12. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Klaus Stemmler & Haus der Stille-Team**
 Kosten: KB: 40,00 bzw. 10,00/Tag
 VP: 48,00 (NP)/55,00 (FP)/Tag

Adventliches Barockkonzert „Weihnachten, wie's früher war“

Musik aus alten Zeiten mit
Compendio Musicale:

- Christine Pollerus, Sopran
- Irene Lukas, Blockflöten
- Iga Haindl, Cembalo

Termin: **So 05.12., 15.30 Uhr**
Musik: **Compendio Musicale**
Kosten: Eintritt: freie Spende

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

nähere Informationen s. S. 22

Beginn: **Fr 10.12. 18.00 Uhr**
Ende: **So 12.12. 14.00 Uhr**
Leitung: **Horst Strasser**
Kosten: KB: 30,00
VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

12.12.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr

„Weihnachtsbäckerei einmal anders“

Kekse backen im Haus der Stille

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren
Du bekommst mit nach Hause:

- Weihnachtsbäckerei (ca. 2 kg): mindestens 10 Sorten Traditionelles, Neues, Vollkornbäckerei
- Rezepte
- besinnliche Texte
- Anregungen und Tipps

Termin: **Mi 15.12. 15.00 - 21.00**
Leitung: **Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg**
Kosten: KB: 40,00 | Material: 50,00
(inkl. Unterlagen und Getränke)

15.12.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze (vgl. S. 23)

Neu: Mailbestätigung statt Kursbrief

Du bist es gewohnt, vor Kursbeginn einen Kursbrief mit der Post zu erhalten. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und aus Spargründen werden wir unsere Kursbriefe in Zukunft per Mail versenden.

Teile uns bitte gleich bei der Kursanmeldung deine aktuelle Mailadresse mit! Und kontrolliere auch deinen Spam-Ordner, denn leider landen unsere Mails manchmal dort.

Solltest du auch eine Woche vor Kursbeginn noch keine Mail von uns erhalten haben, schick uns bitte eine kurze Nachricht, denn dann ist die Mail vielleicht in den unendlichen Weiten des Internets verloren gegangen.

Falls du keine Mailadresse hast, werden wir dir natürlich den Kursbrief wie gewohnt per Post zukommen lassen.

Seelenfrieden

Kontemplative Yoga-Tage im Advent

In seiner Klarheit berührt und durchdringt klassischer Yoga alle Ebenen des Seins. Der innere Raum wird geöffnet und betreten. Dieser schafft Verbundenheit mit der allumfassenden göttlichen Wirkkraft und befreit zu einem Leben aus der Mitte.

Intensive Gefühle von Frieden, Dankbarkeit und Freude halten Einzug. Der Gottesgeburt wird in meditativen Texten und heilsamen Liedern nachgespürt.

Asanas/Körperübungen schulen die Selbstwahrnehmung verleihen Kraft und Geschmeidigkeit. **Pranayamas/Atemübungen** beruhigen die Emotionen und führen in eine achtsame Präsenz. **Dhyana /Meditation** zentriert den Geist. Ein Zustand von tiefer Ruhe und Zufriedenheit erfüllt die Seele.

Die Mahlzeiten werden im Schweigen eingenommen.

Vorerfahrungen in Yoga und/oder Kontemplation sind wünschenswert, doch nicht erforderlich.

Beginn: **Fr 17.12. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 19.12. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Melanie Mitterer**
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Abschluss und Aufbruch

LebensMuster: „Leben weben“ - Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

In unserem Leben hinterlassen wir Spuren, manchmal beinahe unsichtbar, oft formen sie sich auch zu wunderschönen, interessanten Mustern, die vom Leben erzählen. Auch das Gewebe ist ein Bild fürs Leben.

In den Impulsen zum Jahreswechsel folgen wir unseren Lebens- und Glaubensspuren, entdecken manchen roten Faden, bestaunen unser

Lebensgewebe in seiner Vielfältigkeit, freuen uns auf weitere Farben und Fäden, die wir im kommenden Jahr anknüpfen und einweben dürfen!

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelarbeit
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille, viel freie Zeit
- meditativer Jahresschlussgottesdienst

Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen.

Beginn: **Mo 27.12. 18.00 Uhr**
 Ende: **Sa 01.01. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Irmgard Moldaschl & Haus der Stille-Team**
 Kosten: KB: 75,-
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

VORSCHAU JÄNNER - FEBRUAR 2022

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxistage für Geübte

*Vorerfahrungen mit intensiver
Sitzmeditation erforderlich*

Montag **03.01.** - Freitag **07.01.**
Leitung: **Reinhard Mendl &
Petra Wolf**

Singwochenende

*Wir lernen und vertiefen Lieder aus
unserem Liederbuch „du mit uns 2“*

Freitag **07.01.** - Sonntag **09.01.**
Leitung: **Hans Waltersdorfer**

Komm hilf mit

*gemeinsame Arbeitswoche zur Mithilfe
im Haus*

Montag **10.01.** - Freitag **14.01.**
Leitung: **Manfred Kamper**

humorvoll - leicht - beschwingt

vom Clown inspiriert

*mit der Spiritualität des Clowns spiele-
risch auf den Alltag schauen*

Freitag **21.01.** - Sonntag **23.01.**
Leitung: **Constanze Moritz**

Bibelschule im Alltag

*Fortsetzung des im Oktober 2020 begon-
nenen Kurses - **Einsteigen noch möglich***

Freitag **28.01.** - Sonntag **30.01.**
Leitung: **Hans Waltersdorfer, Karin
Michel, Monika Gith**

Im Atem sein

Authentic Movement

*Tanzimprovisation mit bewusster Körper-
arbeit - Alexandertechnik*

Freitag **04.02.** - Sonntag **06.02.**
Leitung: **Bettina Bergmair**

stille.zu.zweit

Meditation für Paare

keine Voraussetzungen notwendig

Montag **14.02.** - Freitag **18.02.**
Leitung: **Natalie & Manfred Kamper**

Einzel-Exerzitien

*ein begleiteter Übungsweg im
Schweigen*

Montag **21.02.** - Sonntag **27.02.**
Leitung: **Klaus Stemmler**

Details im nächsten echo der stille oder auf unser Website

www.haus-der-stille.at



Kannst du uns helfen?

Unsere alte **Industrie-Waschmaschine** und der **Wäschetrockner** haben nach fast 30 Jahren ihren Dienst quittiert.

Kosten für die Neuanschaffung:

ca. € 6.000,-

Wenn du uns mit einer Spende helfen kannst, melde dich bitte bei Marion oder in unserem Büro. DANKE!